

Von: Herr Mueller [REDACTED]

Gesendet: Montag, 19. Oktober 2020 09:02

An: [REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

Betreff: ---Spam--- Gegenantrag zu TOP 4

Im Restaurant der Firma McDonalds in Chojnice im ehemaligen Westpreussen, am Montag, dem 19. Oktober 2020 um 6.58 Uhr Reykjavik-Dakar-Accra-Uhrzeit

#

-

Von Herrn Mueller, geboren am 25. Maerz 1956 in Sande, einem Dorf links von dem Jadebusen, Aktionaer der oben genannten Firma McDonalds

-

Nachrichtlich an Frau Karin Anneliese Müller, erste Ehefrau des oben genannten Herrn seit dem Kalenderjahr 1982

-

Nachrichtlich an Firma "Charisma" Diedrich Mueller mit dem Firmensitz seit dem Kalenderjahr 1889 in Neuenburg an der Bullenmeersbäke, einem Kuenstlerdorf links von dem Jadebusen

-

Nachrichtlich an Amtsgericht Varel mit dem Sitz in Varel an dem Jadebusen, zirka 14 km von der oben genannten Firma Diedrich entfernt, Person Gowen

-

Nachrichtlich an Polizei Jever, zirka 20 km von der oben genannten Firma Diedrich entfernt, Person de Wall

-

Nachrichtlich an Amtsgericht Oldenburg, Oldenburg an der Hunte, zirka 32 km von der oben genannten Firma Diedrich entfernt

-

Nachrichtlich an Landgericht Oldenburg mit dem Sitz in Oldenburg an der Hunte, zirka 33,34 km von der oben genannten Firma Diedrich entfernt

-

Nachrichtlich an Staatsanwaltschaft Oldenburg mit dem Sitz in Oldenburg an der Hunte, zirka 33,44 km von der oben genannten Firma Diedrich entfernt, Person Staatsanwalt Wehrmann

-

An Firma Hyrican AG mit dem Firmensitz in Kindelbrueck an der Wipper, zirka 319 km von der oben genannten Firma Diedrich entfernt

-

An Firma Bastfaserkontor AG mit dem Firmensitz in Berlin an der Spree, zirka 374 km von der oben genannten Firma Diedrich entfernt

-

An Firma Ceotronics AG mit dem Firmensitz in Roedermark an der Rodau, zirka 384 km von der oben genannten Firma Diedrich entfernt

-

Nachricht an Person Arzt Gunther Kruse, Hannover an der Leine

-

Nachrichtlich an Person Frank-Walter Steinmeier, angeblich demokratisch gewählter Präsident des angeblichen Rechtsstaates Bundesrepublik Deutschland

-

#

Gegenantrag zu Tagesordnungspunkt Nummer vier der Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung der oben genannten Firma [REDACTED], der oben genannten Firma [REDACTED] und der oben genannten Firma Ceotronics

#

-

Personen, ich beantrage hiermit zu Tagesordnungspunkt Nummer vier, dass kein Mitglied des Aufsichtsrates fuer das Geschäftsjahr 2019 beziehungsweise fuer das Geschäftsjahr 2019/2020 entlastet wird.

-

Diesen meinen Gegenantrag begründe ich damit, dass versäumt wurde, den oben genannten angeblichen Rechtsstaat Bundesrepublik absolut gewaltfrei und mit einer solchen Nachhaltigkeit zu vernichten, dass auch in 100 Milliarden Jahren keine Person auch nur im Scherz daran denken koennte, so etwas kriminelles wie einen strafenden, bevormundenden und besserwiserischen Staat gründen oder auch nur planen zu wollen.

-

Ich machte die Erfahrung, dass derselbe angebliche Rechtsstaat vollständig und irreparabel kriminell ist und verlange nur noch die Abschaffung desselben "Rechtsstaates". Gewaltfrei, schnellstens und fuer alle Zeiten unwiderruflich.

-

So versuchte Ende des letzten Jahrtausends das oben genannte Amtsgericht gemeinsam mit der oben genannten Staatsanwaltschaft, mich dafür zu bestrafen, dass ich gegenueber der oben genannten Polizei Jever eine Zeugenaussage leistete, welche derselben Staatsanwaltschaft schlicht nicht gefiel.

-

Man muss sich das einmal vorstellen: da beantragt ein Staatsanwalt eine Strafe nicht dafür, dass eine Zeugenaussage wahrheitswidrig ist, sondern deswegen, weil dieselbe Zeugenaussage nicht den Wünschen desselben Staatsanwaltes entspricht.

-

Die von demselben Amtsgericht Varel gegen mich verhängte Strafe wurde von dem oben genannten Landgericht aufgehoben, weil es keine Pflicht gibt, als Zeuge zu luegen.

-

Derselbe Freispruch sprach sich -leider- bis zu demselben Amtsgerichte Varel herum, welches nicht etwa einsah, einen Fehler begangen zu haben, sondern einen Gang zulegte, indem dasselbe Amtsgericht nunmehr behauptete, ich sei geisteskrank. Ein Symptom meiner angeblichen Geisteskrankheit nannte mir dasselbe Amtsgericht -bis heute- nicht. Ein meinen Gesundheitszustand betreffendes medizinisches Gutachten gab dasselbe Amtsgericht 15 Jahre lang ebenfalls nicht in Auftrag, nahm mir -im Zuge meiner Entmuendigung- jedoch praktisch mein gesamtes wirtschaftliches

Vermögen, bestehend aus Immobilien, Barvermögen, Waren und Aktien im Wert von vielen Millionen Euro weg und ließ dasselbe Vermögen durch von demselben Amtsgericht eigens dafür bevollmächtigte Personen verbrauchen.

-

Erst nach 15 Jahren meinen Protestes gab dasselbe Amtsgericht zum ersten Mal ein mich betreffendes medizinisches Gutachten bei der oben genannten Person Kruse in Auftrag und dasselbe Gutachten ergab, dass ich nicht im allerallerallerentferntesten geisteskrank bin. Dasselbe Amtsgericht nannte dasselbe Gutachten schlicht fehlerhaft und blieb bei seiner Ansicht, ich sei geisteskrank. Offenbar halten sich Richter fuer die kompetenteren, auf jeden Fall fuer die kreativeren Ärzte.

-

Den groessten Schaden fügte mir dasselbe Amtsgericht zu, indem dasselbe Amtsgericht meine oben genannte Firma Diedrich zwangsweise {und offensichtlich gegen Artikel 15, 16 und 17 der Charta der Grundrechte der EU verstossend} verpachtete und -im Zuge desselben Verpachtens- meine Buchführung unwiderruflich vernichtete. Der Wert derselben Buchführung ist schlicht deswegen unermesslich, da meine Firma die einzige heute noch existierende Firma sein duerfte, welche solch illustren Personen, wie einen deutschen Kaiser zu ihrer zahlenden Kundschaft {die Betonung liegt auf dem Wort zahlenden} zählt und seinen Sohn und Kronprinzen im Tischlerhandwerk ausgebildet haben soll. Keine drei Jahre jedoch, sondern vermutlich nur drei Monate lang.

-

Davon, dass es stimmt, dass mir meine Firma weggenommen wurde, kann sich jede Person auch heute noch überzeugen, welche in dem von oben genanntem Amtsgericht Oldenburg geführten Handelsregister unter Nummer HRA 130336 nachschaut.

-

Als weitere Gemeinheit stufe ich ein, dass dasselbe Amtsgericht versuchte, mir dadurch einen Schaden zuzufügen, indem dasselbe Amtsgericht meine Ehe mit der oben genannten Frau Mueller aufhob, uns beide fuer "geschieden" erklärte. Da der Richter derselbe war wie derjenige, der zuvor vergeblich versuchte, mich wegen der unliebsamen Zeugenaussage zu bestrafen, haette ich natuerlich nur einen Befangenheitsantrag bezüglich der oben genannten Person Gowen stellen zu brauchen. Auch hätten wir beide ein Jahr getrennt gelebt haben muessen, was nicht der Fall war.

Wie umschiffte die oben genannte Person Gowen diese beiden Huerden? Ganz einfach: dieselbe Person Gowen lud mich schlicht nicht zur Verhandlung.

-

Derartiges nicht-laden ist offenbar dann moeglich, wenn derselbe "Richter" haeufig genug behauptet, man sei ohnehin geisteskrank und dasselbe Laden braechte keinen Vorteil.

-

Da meine Aktionaerseigenschaft durch mein Bestellen einer Eintrittskarte hinreichend nachgewiesen ist, baete ich um schnellstmögliches Veroeffentlichen diesen meinen Gegenantragsschreibens.

-

Oben genannter Herr Mueller

Noch naehere Angaben zu mir, dem Absender dieser Email:

-

Das Wichtigste zuerst, naemlich meine Religion: Mich interessieren vor allem die ersten zwei Kapitel "Schoepfungsgeschichte" der Bibel. So ließ schon mein Urgroßvater quer ueber den ganzen Giebel seinen damals -zirka im Kalenderjahr 1904- von ihm selbst in Neuenburg an der Bullenmeersbke neu erbauten Werkstattgebäudes schnitzen: "De ole un de ne'e Kunst ward dremen hier mit Fliet un Gunst". Von mir frei in die hochdeutsche Sprache übersetzt: "Die Kunst, den Alltag zu meistern und die Kunst, den Samstag zu gestalten wird hier mit Disziplin und Freude vorgelebt." Dieselbe Inschrift meines Urgroßvaters ist auch heute --Stand Oktober 2020- noch gut von der Strasse "zum Bahnhof" aus lesbar.

-

Mein Name: Herr Wilm Diedrich Mueller. Mein Kuenstlername: Herr Mueller,

-

Mein Beruf: Exilgeschaeftsfuehrer meiner eigenen -von dem eben schon genannten Urgroßvater- in dem Kalenderjahr 1889 in Neuenburg gegruendeten Firma "Charisma" Diedrich Mueller,

-

Nebenberuf: Derartiger Redekuenstler, welcher {nach eigener Selbstueberschaetzung} die Kunst des Begruessens besser beherrscht, als alle zeitgenössischen Personen dieselbe Kunst gemeinsam beherrschen,

-

Mein Nebenberuf: Selbsternannter oberster Hueter der freiheitlich Dividenden-demokratischen Grundordnung,

-

Mein Nebenberuf: Derartig grossartiger Physiker, welcher den zweiten Hauptsatz der Thermodynamik des Herrn Rudolf Julius Emanuel Clausius "Waerme geht von selbst nicht von einem kalten auf einen waermeren Körper ueber" nahezu auswendig dahersagen kann,

-

Mein Nebenberuf: Möchtegern-Vorstandsvorsitzender der Firma Commerzbank AG mit dem Firmensitz in Frankfurt am Main, deren unzufriedener Kunde und Aktionär ich bin und deren Geschicke ich zum Besseren wenden kann und moechte

-

Mein Demonstrationsvorhaben: Seit dem 16. April diesen Jahres demonstriere ich täglich durchschnittlich 16 Minuten {Stand 2. Oktober 2020} in Neuenburg an der Bullenmeersbaeke vor meinem Moebelhaus fuer diejenige Freiheit meiner eigenen Firma "Charisma" Diedrich Mueller, auch heute {in der nunmehr vierten Generation} als Familienfirma am Weltmarkt taetig sein zu duerfen. Dasselbe Demonstrationsvorhaben wird dauern, bis Freiheit und Souveränität meiner Firma wiederhergestellt sind oder bis ich tot bin. Je nachdem, was zuerst eintritt.

-

Familienstand: verheiratet seit dem Kalenderjahr 1982 mit derjenigen in Varel an dem Jadebusen wohnenden Frau Karin Anneliese Mueller, welche dieselbe Ehe seit nunmehr schon mehr als 20 Jahren standhaft leugnet und vermutlich nicht einmal sich selbst schluessig erklaren kann, wie dieselbe Frau Mueller Mutter von fuenf aeusserst wohlgeratenen Kindern wurde,

--

Meine politische Ueberzeugung: Wenn Sie sich vorstellen, der indische Pazifist Herr Mahatma Gandhi haette die oldenburger Anarchistin Frau Ulrike Meinhof geheiratet und dasselbe Ehepaar haette mich als Sohn, dann liegen Sie ungefaehr richtig.

-

Meine Nationalität: Ich liebe die deutsche Sprache wie keine zweite. Insbesondere liebe ich in derselben deutschen Sprache denjenigen Unterschied innerhalb der zweiten Person Plural "Sie" und "Ihr", der ganz und gar nicht in jeder Sprache selbstverstaendlich ist. Das gleiche gilt fuer den Unterschied innerhalb der zweiten Person Singular "du" und "Sie", welcher in der dänischen und in der englischen Sprache offenbar derartig herausgewaschen ist, als waeren alle Personen dort derartig beste Duzfreunde, was ich bezweifle. Politisch empfinde ich fuer Deutschland deswegen nichts als Verachtung, weil Beamte, Politiker und Richter {sowohl innenpolitisch als auch aussenpolitisch} Gewalt gegen Personen verüben.

-

Meine Hausbank: Firma Salzburger Sparkasse AG mit dem Firmensitz in Salzburg an der Salzach, deren Kunde und Aktionaer ich selbstverstaendlich bin. Begründung: Dieselbe Firma Salzburger hat als einzige mir bekannte Bank die Fähigkeit, meinen Namen durchgängig richtig zu schreiben.

-

Die einzige -mir bekannte und meiner Meinung nach wirklich lesenswerte- mich betreffende journalistische Erwähnung "Aktionaerstreffen" gab es in der Sueddeutschen Zeitung vom 20. Mai 2008. Dass derselbe Zeitungsartikel auch heute -nach über zehn Jahren- noch einer der meistgelesenen Zeitungsartikel überhaupt ist, erkenne ich daran, dass ich schon recht bald auf denselben Zeitungsartikel stoße, wenn ich nur die zwei Worte Herr und Mueller in die Internetsuchmaschine "google" der Firma Alphabet {deren Aktionaer ich uebrigens bin} eingabe,

-

Heimat, Briefanschrift und Exilwohnung:

[REDACTED]

-

Telefonnummer:

[REDACTED]

Von: Herr Mueller [REDACTED]

Gesendet: Donnerstag, 22. Oktober 2020 13:03

An: [REDACTED]

Betreff: Genenantrag zu TOP 3

Trakai an dem Galvesee, Donnerstag, den 22. Oktober 2020 um 11.02Uhr Reykjavik-Dakar-Accra-Uhrzeit

#

-

Von Herrn Mueller, geboren am 25. Maerz 1956 in Sande, einem Dorf links von dem Jadebusen

-

An Firma Hyrican AG, Kindelbrueck an der Wipper

-

An Firma Bastfaserkontor AG, Berlin an der Spree

-

An Firma Ceotronics AG, Roedermark an der Rodau

-

#

Gegenantrag zu Tagesordnungspunkt Nummer drei der Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung der oben genannten Firmen

#

-

Personen, ich beantrage hiermit, dass kein Mitglied des Vorstandes der oben genannten Firma fuer das Geschäftsjahr 2019 beziehungsweise 2019/2020 entlastet wird.

-

Diesen Gegenantrag begründe ich damit, dass laut Ihrer jeweiligen Satzung der Anspruch des Aktionäers auf Verbriefung seiner Aktien ausgeschlossen ist.

-

Derselbe Ausschluss macht es mir unmöglich, meine Aktionäereseigenschaft nachzuweisen, ohne die Dienste anderer in Anspruch nehmen {besser: betteln gehen} zu muessen.

-

Ich baete um schnellstmoegliches Veroeffentlichen diesen meinen Gegenantragsschreibens.

-

Oben genannter Herr Mueller